

ESV

Umweltschutz im öffentlichen Vergabeverfahren

Praxisleitfaden für Auftraggeber

Von

Dr. jur. Angela Dageförde

Fachanwältin für Verwaltungsrecht und Fachanwältin
für Bau- und Architektenrecht, Hannover

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter

ESV.info /978 3 503 13614 8

ISBN 978 3 503 13614 8

Alle Rechte vorbehalten

©Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2012

www.ESV.info

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen der Deutschen Nationalbibliothek und der Gesellschaft für das Buch bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992 als auch der ISO-Norm 9706.

Satz: multixtext, Berlin

Druck und Bindung: Danuvia Druckhaus, Neuburg/Donau

Vorwort

In zahlreichen Gesprächen mit Vergabepraktikern habe ich immer wieder erfahren, dass es Mühe bereitet, die grundsätzlich begrüßenswerten Vorgaben zur „umweltfreundlichen Beschaffung“ in die Tat umzusetzen. Obwohl es eine mittlerweile fast unübersehbare Materialfülle zu diesem Thema gibt, fehlte es doch bislang an einem „echten“ Praxisleitfaden. Mein Ansatz war, nunmehr eine solche Handreichung vorzulegen. Über das „eigentliche“ Thema der Berücksichtigung von Umweltaspekten im Vergabeverfahren bin ich hinausgegangen und habe versucht, einen leicht verständlichen Leitfaden für die Durchführung eines Vergabeverfahrens zu erstellen. Dabei habe ich mich insbesondere von meinen Erfahrungen aus der anwaltlichen Beratung und Begleitung EU-weiter und nationaler Vergabeverfahren, aber auch aus meinen Schulungen und Seminaren für Auftraggeber und Unternehmen leiten lassen.

Mein besonderer Dank gilt Frau Dipl. jur. *Sabine Klatt* und Frau Dr. jur. *Deborah Rüdiger* für ihre wertvolle Unterstützung in der Phase der Fertigstellung des Manuskripts.

Ebenso bin ich Herrn *Sven Clever* vom Erich Schmidt Verlag für sein Engagement und seine kompetente Betreuung bei der Erstellung dieses Buches sehr verbunden.

Für Hinweise, Anregungen und Kritik bin ich dankbar.

Hannover, im April 2012

Dr. jur. Angela Dageförde

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	5
Abkürzungsverzeichnis	11
Literaturverzeichnis	15
Teil 1: Einführung	19
Teil 2: Rechtliche Grundlagen, Begrifflichkeiten	23
A. Rechtliche Grundlagen.....	23
I. Entstehung und Entwicklung.....	23
II. Modernisierung des Vergaberechts.....	29
B. Begrifflichkeiten	34
I. Vergaberecht	34
II. Vergabeverfahren	35
III. Vergabenachprüfungsverfahren	35
IV. Öffentlicher Auftrag	36
V. Öffentlicher Auftraggeber	37
C. Wesentliche Grundsätze des Vergaberechts	40
I. Wettbewerbsgrundsatz	41
II. Transparenzgebot	41
III. Gleichbehandlungsgrundsatz/Diskriminierungsverbot	42
IV. Berücksichtigung mittelständischer Interessen	43
V. Eignung der Unternehmen.....	44
VI. Zuschlagskriterium des wirtschaftlichsten Angebots.....	46
VII. Subjektive Bieterrechte.....	46
Teil 3: Vorüberlegungen zum Vergabeverfahren	49
A. Definition des Auftragsgegenstands, Schätzung des Auftragsvolumens	49
B. Einzelauftrag oder Rahmenvereinbarung	53
C. Einordnung in die Vergabeordnungen, Schwellenwerte	57
D. Wahl des richtigen Vergabeverfahrens.....	60
I. Offenes Verfahren/Öffentliche Ausschreibung	60
II. Nichtoffenes Verfahren/Beschränkte Ausschreibung	61
III. Verhandlungsverfahren/Freihändige Vergabe	62
IV. Wettbewerblicher Dialog	62

E.	Nebenangebote	63
	I. Zulässigkeit von Nebenangeboten	63
	II. Mindestanforderungen	64
	III. Prüfung von Nebenangeboten	66
Teil 4:	Vorbereitung der Vergabe	69
A.	Erstellung der Leistungsbeschreibung	69
	I. Allgemeines	69
	II. Umweltaspekte in der Leistungsbeschreibung	71
	1. Produktneutralität	71
	a) VOL/A	71
	b) VOB/A	73
	c) Technische Spezifikationen	74
	2. Leistungs- und Funktionsanforderungen, Umweltzeichen, Umwelleistungsstufen	75
	3. Produktionsverfahren	79
	4. Lebenszykluskosten, Verbrauchskosten	80
	5. Auftragsausführungsbedingungen	81
B.	Festlegung von Eignungskriterien und -nachweisen	82
	I. Präqualifizierung	83
	II. Eigenerklärungen	83
	III. Sonstige Eignungsnachweise (Umweltmanagementsystem)	84
	IV. Exkurs: OLG Schleswig zur Forderung von Umweltmanagementsystemen	86
	1. Zum Sachverhalt	86
	2. Die Entscheidung	87
	3. Schlussfolgerungen unter Berücksichtigung weiterer Rechtsprechung	88
C.	Festlegung und Gewichtung von Zuschlags- bzw. Wertungskriterien	89
	I. Einführung	89
	II. Umwelteigenschaften als Zuschlagskriterium	91
	III. Produktionsmethoden als Zuschlagskriterium?	95
	1. Berücksichtigung der Rechtsprechung	96
	2. Überprüfungspflicht des Auftraggebers	99
	IV. Berücksichtigung von externen Kosten bei der Angebotswertung?	99
Teil 5:	Bekanntmachung	103
A.	Bekanntmachungen zum Beginn von Vergabeverfahren (ex ante) ...	104
	I. Bekanntmachungen oberhalb der Schwellenwerte	104
	1. Vorinformation	104
	2. Auftragsbekanntmachung	105
	3. Beschafferprofil	109
	II. Bekanntmachungen unterhalb der Schwellenwerte	109
B.	Bekanntmachungen am Ende von Vergabeverfahren (ex post)	111

Teil 6: Angebotsphase: Umgang mit Bieterfragen, Rügen etc.	113
A. Auskünfte an die Bewerber während des Verfahrens/Bieterrundschreiben	113
B. Information von nicht berücksichtigten Bewerbern/Bietern („Absage“)	115
C. Umgang mit Rügen von Bewerbern und Bietern	116
Teil 7: Prüfung und Wertung von Angeboten	121
A. Formale Prüfung der Angebote	121
I. Zwingende Ausschlussgründe.....	122
II. Fakultative Ausschlussgründe.....	124
B. Eignungsprüfung	127
C. Angebotswertung im engeren Sinne	131
Teil 8: Dokumentationspflichten	135
A. Allgemeines	135
B. Einheitliche Aspekte des Vergabeverfahrens	136
Teil 9: In aller Kürze – Do and Don't	147
Sachverzeichnis.....	149